



Niederschrift
zum STADTTEILAUSSCHUSS OßWEIL

StA O 01/Rth

Nur öffentlich

am Donnerstag, 24.03.2022, 17:00 Uhr, Kulturzentrum, Großer Saal (Hybrid-Sitzung)

Dauer: von 17:00 bis 18:56 Uhr

Öffentlich: von 17:00 bis 18:56 Uhr

Vorsitz

Bürgermeisterin Andrea Schwarz

Mitglied

Verena Alexander
Joachim Class
Petra Dieterich
Anna-Dorothee Haag
Christiane Knodel (digital)
Yury Kovalev (digital)
Oliver Ladenburger
Marianne Landig
Christer Neimöck
Stefan Renz

Protokollführung

Birgit Reinemuth

Entschuldigt fehlen:

Mitglied

Ulrich Harsch (entschuldigt)

TAGESORDNUNG

TOP	Betreff	Vorl.Nr.
ÖFFENTLICH		
1	Sachstandsbericht STEP und Aktuelles	
2	Beratungspunkte des Stadtteilausschusses Oßweil - Sitzungsort - Offene Punkte des StA Protokolls vom 26.11.2021 - Verkehr – Sicherheit im öffentlichen Raum - Aktuellen Sachstand Fuchshofstraße und Schul-/Kultur-/Sportareal - Kindergärten - Infosäulen - Klimaneutralität bis 2040 - Angebote für Jugendliche in Oßweil - Verkehrssituation auf Oßweiler Feldwegen - Autohaus-Kegreiss-Areal	054/22
3	Verschiedenes	

öffentlich

Beratungsverlauf:

BMin **Schwarz** begrüßt die Anwesenden zur Sitzung des Stadtteilausschusses Oßweil. Die Sitzung findet in einem hybriden Format statt. Hierzu ist im Vorfeld ein Link an die Stadtteilausschussmitglieder und die Stadträtinnen und Stadträte sowie auf Wunsch an die Presse und die beteiligten Verwaltungsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter sowie die Bürgerschaft verschickt worden. Für die Bürgerschaft stehen Sitzmöglichkeiten, unter Einhaltung der Hygienevorschriften, bereit.

BMin **Schwarz** eröffnet die Sitzung.

Die **Stadtteilbeauftragte (STEP)** berichtet über den Sachstand anhand einer Präsentation, die dieser Niederschrift beiliegt.

Zu folgenden Themen gibt es weitere Anmerkungen:

1.3 Sanierungsmanagement Oßweil:

Aus dem **Gremium** kommt der Wunsch, dass die Termine vorab dem Stadtteilausschuss und Bürgerverein zugespielt werden.

Eine **Mitarbeiterin** des Referates Stadtentwicklung, Klima und Internationales nimmt die Idee gerne auf.

Aus dem **Gremium** kommt der Hinweis, dass die Abhängigkeit von Gaslieferungen reduziert werden solle.

BMin **Schwarz** und eine **Mitarbeiterin** des Referates Stadtentwicklung, Klima und Internationales teilen mit, dass bereits vor der aktuellen Situation dieses Thema im Fokus gestanden habe. Das Thema werde gesamtstädtisch und interkommunal mit Kornwestheim beraten. Man arbeite an einer Austauschstrategie, wie auch Photovoltaik auf städtischen Dächern. Eine Beratung hierzu finde im Bauausschuss statt.

1.4 Hartenecker Höhe- Anpassung Beschilderung:

Aus dem **Gremium** kommt der Wunsch den Bereich um das Kinder- und Familienzentrum als Spielstraße zu deklarieren.

Bisher sei dies nicht vorgesehen, so ein **Mitarbeiter** des Fachbereiches Nachhaltige Mobilität. Man werde die Situation weiter beobachten.

1.5 Image-Kampagne:

Aus dem **Gremium** kommt die Frage nach den Kosten für diese Kampagne.

Der **Leiter** des Fachbereiches Bildung und Familie informiert hierüber. Das Gesamtpaket liege bei 20.000, -- Euro. Ein positiver Effekt sei bereits spürbar. Stadtweit seien 17 Träger an der Kampagne beteiligt.

1.6 Stadtteilbudget:

Aus dem **Gremium** kommt die Frage nach den bisher abgeflossenen Mitteln und die Anzahl der bisherigen Anfragen.

Bisher sei lediglich ein Antrag eingegangen, so die **Stadtteilbeauftragte**. Im Stadtteil könne hierzu

gerne geworben werden.

1.8 Schwätzbänke:

Standorte können dem Fachbereich Grünflächen gemeldet werden, so die **Stadtteilbeauftragte**.

TOP 2

Beratungspunkte des Stadtteilausschusses Oßweil

Vorl.Nr. 054/22

öffentlich

Beratungsverlauf:

Die **Stadtteilbeauftragte** (STEP) geht auf die Beratungspunkte des Stadtteilausschusses anhand einer Präsentation, die dieser Niederschrift beiliegt, ein.

Zu folgenden Themen gibt es weitere Anmerkungen:

2.1 Offene Punkte:

Aktionsprogramm „Ludwigsburg bleibt dran...“:

Die **Stadtteilbeauftragte** (STEP) bittet darum, diese Aktion weiter zu bewerben.

Tag der offenen Tür und Küchenzeile:

Das **Gremium** wünscht eine Mitnutzung der Mensaküche und eine schriftliche Vereinbarung dafür. Dies sei für die Vereine ein großer Mehrwert. Die Küchenzeile ersetze keine vollwertige Küche. Es wird aus dem Gremium darauf hingewiesen, dass die Vereine die erforderlichen Hygienevorschriften einhalten werden und eine Einweisung wünschen.

BMin **Schwarz** und der **Leiter** des Fachbereiches Bildung und Familie bitten um Verständnis. Sie gehen auf die strengen Hygieneauflagen in der Mensaverpflegung und die hohe technische Ausstattung ein. Das Gremium erhält eine Zusammenstellung der Auflagen. Der Speiseraum könne mitgenutzt werde, jedoch ohne Küchenbereich. An anderen Schulen werde das Modell mit der Küchenzeile bereits erfolgreich umgesetzt.

Ein **Vertreter des Bürgervereins** teilt mit, dass die Entfernung zwischen Küchenzeile und Speisesaal zu groß sei. Er regt an, bei Vereinsfesten auf das Schulküchenpersonal als Hygienebeauftragte zurückzugreifen. Zudem ist die Ausstattung mit Geschirr gewünscht. Der **Leiter** des Fachbereiches Bildung und Familie nimmt diese Anregung mit.

Schulbezirke:

Aus dem **Gremium** kommt die Frage nach den jeweiligen Schulanmeldungen zur Grundschule Oßweil und der Fuchshofschule. Die zukünftige Entwicklung sei für den Stadtteil interessant, vor allem wegen der Teilhabe an Festen, Integration und Stadteileben.

Die Schulanmeldung laufe über das staatliche Schulamt, so der **Leiter** des Fachbereiches Bildung und Familie. Für die Einteilung der Grundschulbezirke werden die Daten des Einwohnermeldeamtes zugrunde gelegt. Der StA wünscht in der nächsten Sitzung einen Bericht zu den Umschulungsanträgen (3 Jahre zurück und Fortschreibung).

Umfrage Nahversorgung:

Das **Gremium** wünscht die Einbindung des Bürgervereins und des Stadtteilausschusses.

2.2 Verkehr- Sicherheit im öffentlichen Raum:

Niederschrift Stadtteilausschuss Oßweil 24.03.2022

Comburgstraße:

Eine Markierung der Haltelinien auf der Fahrbahn zur Verdeutlichung der Rechts-vor Links-Situation könne helfen, so eine Idee aus dem **Gremium**.

Ein **Mitarbeiter** des Fachbereiches Nachhaltige Mobilität nimmt diese Anregung, zur Klärung mit der Straßenverkehrsbehörde, mit.

BMin **Schwarz** sagt die Umsetzung zu. Sollte dies nicht möglich sein, erhält der Stadteilausschuss eine Rückmeldung.

Radweg Stadtmitte-Oßweil:

Vor einer Begehung des Radwegs mit dem StA sollen Gefahrenstellen und kritische Punkte unter Nennung der genauen Standortangabe gemeldet werden, merkt ein **Mitarbeiter** des Fachbereiches Nachhaltige Mobilität an.

TOP 2

Beratungspunkte des Stadteilausschusses Oßweil

Vorl.Nr. 054/22

öffentlich

Übergang Alter Oßweiler Weg-Beskidenstraße:

Aus dem **Gremium** wird eine schnelle provisorische Maßnahme zur Entschärfung der Situation gewünscht. Piktogramme oder eine Spiegeleinrichtung könne die Situation entschärfen.

BMin **Schwarz** spricht die Sichtbehinderung durch einen starken Bewuchs an.

Problematisch sei die notwendige Befahrung durch Müllfahrzeuge, so ein **Mitarbeiter** des Fachbereiches Nachhaltige Mobilität. Lösungsmöglichkeiten werden gesucht und mögliche Maßnahmen geprüft.

Katastrophenschutz:

Die Situation sei nicht befriedigend, so die Meinung aus dem **Gremium**. Die Warnsysteme sollten installiert werden.

2.3 Sachstandsberichte:

Fuchshofstraße:

Aus dem **Gremium** wird eine Einladung zum Workshop Fuchshof-Areal gewünscht.

Die verkehrlichen Belange werden in einem Workshop mit dem Gemeinderat beraten, so BMin **Schwarz**.

Information über Planungen zum ehemaligen Autohaus:

Das Bauvorhaben beeinflusse das Erscheinungsbild von Oßweil, so eine Meinung aus dem **Gremium**. Es wird ein Verkehrs- und Parkraumkonzept gewünscht. Zudem werde im geplanten Einzelhandel eine Konkurrenz zum bestehenden Einzelhandel gesehen. Ein zusätzlicher Bedarf bestehe nicht. Zudem wird nach einem Modell zur besseren Visualisierung gefragt.

Im Rahmen des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes werden alle Themen, wie Verkehr, Fußgänger, Einzelhandel einbezogen, merkt BMin **Schwarz** an. Ein Modell stehe momentan noch nicht zur Verfügung. Der dort geplante Einzelhandel sei keine Konkurrenz für Oßweil. BMin Schwarz weist auf die Beteiligungsmöglichkeiten hin.

SKS-Areal:

Das **Gremium** wünscht eine schnelle Weiterentwicklung des Konzeptes und eine konkrete Planung des Gesamtareals sowie eine schnelle Umsetzung. Insbesondere das Schloss solle jetzt mitgedacht

werden.

2.5 Infosäulen:

Finanzierungsideen sind erwünscht, so die Stadtteilbeauftragte.

2.7 Angebote für Jugendliche:

Aus dem **Gremium** wird mitgeteilt, dass ein Bedarf bestehe. Die Analyse, mit einem geringen Bekanntheitsgrad, sei während der Pandemie erstellt worden. Die Fläche des Skaterparks sei zu klein. Man müsse für die Jugend mehr Räume schaffen, so der Wunsch aus dem Gremium.

TOP 3

Verschiedenes

öffentlich

Beratungsverlauf:

Folgendes Thema wird angesprochen:

Nachlass August Lämmle

Eine **Bürgerin** will sich zu Wort melden. Das Gremium zeigt sich einverstanden. Sie fragt nach der Verwendung des Nachlasses in Höhe von DM 96.000, -- aus dem Jahre 1962. Zudem fragt sie wo die Büste August-Lämmles ist, die in der ALSO im Foyer stand.

BMin **Schwarz** nimmt diese Fragen mit. Der Bürgerin wird eine schriftliche Rückmeldung zugesagt. Die Kontaktdaten wurden hinterlegt.

BMin **Schwarz** dankt für die Redebeiträge und das Engagement. Sie schließt die Sitzung.

Unterschriften:

Vorsitz:

Schriftführung:

BMin Schwarz

Reinemuth

Anlagen: 1 Präsentation

Gemeinderatsprotokoll – Versand: